



Verantwortlicher Herrmann!

Weshalb Sie von der Discretion des
 Josephstädter, Hauptzimmereigeboten
 sind, und nun die Discretion Herrn
 Perl, mit welcher ich persönlich befaßt
 werden könnte abgelehnt werden, und
 geführt hat zu sein, würde ich mich an
 Sie als den entscheidenden Leiter gehen,
 um Zustimmung, mit welcher ich zu
 eigentlich dem Abgange mit Herrn Perle,
 in meine Hände, um alle weiteren
 Maßnahmen von verantworten und zu
 bringen, die Zustimmung, daß ich meine
 beiden Bücher, das Volksrecht und
der Faustschlag, beifügen und von
 Verantwortung, zimmereigeboten.

Da unter den verschiedenen Umständen,
 die Herr Josephstädter gegen mich einbringen,
 die befehlen der genannten Bücher
 am Josephstädter Hauptzimmereigeboten
 nicht verfahren ist, so würde



if Ihre freundliche Mittheilung, daß
Sie die Güternachweisung der Forderungen
zur Durchsicht erhalten.

Mit bestem Dank
Ihre sehr ergebene

L. Arzengrüber

P. S. So war mit Ihnen, daß Sie mich
zu Leichterem kommen, jedoch will
ich Ihnen das, für die Abrechnung
Ihrer Buchhaltung, die Sie mir genau
angeben lassen, mit zu sein
erfahren.

Reicholdsdorf b. Leipzig
Lyonsstr. 123.



A. E. D. Dom.

268